

Allgemeines	2
EuroSDS-Grundpaket	4
Packplatz.....	4
Sterilisation, Freigabe und manueller Chargenabgleich.....	5
Auswertungen & Statistiken.....	5
Stammdatenverwaltung	6
Zusatzmodule des EuroSDS-Grundpaketes.....	7
Instrumenten-Management (Instrumente & Packlisten)	7
Chargenvorbereitung	8
EuroSDS-Komplettpaket	9
Sterilgut-Annahme.....	9
Reinigung und Desinfektion	10
Packplatz.....	10
Chargenvorbereitung	10
Sterilisation, Freigabe und manueller Chargenabgleich.....	10
Sterilgutausgabe und Transportkontrolle	11
Auswertungen & Statistiken.....	11
Stammdatenverwaltung	11
Allgemeine EuroSDS Zusatzmodule und Schnittstellen	12
RD-Modul	12
Reparatur-Management.....	13
Web-Info-Modul	13
Anforderungssystem	13
MaWi-Schnittstelle	13
Controlling-Schnittstelle	13
Systemanforderungen und Hinweise	14
Systemanforderungen	14
Datenbanksysteme	14
Lizenzierung	14

Allgemeines

EuroSDS® ist ein modernes, leistungs- und mehrplatzfähiges Dokumentationssystem für die Sterilgutversorgung im Krankenhaus und für Dienstleister im Gesundheitswesen. EuroSDS ist **modular aufgebaut** und unterstützt in der Endausbaustufe die **Qualitätssicherung, Dokumentation** und **Archivierung aller Prozessschritte** der Sterilgutaufbereitung und Verfolgung.

Eine durchgängige, nach ergonomischen Kriterien **gestaltete, grafische Oberfläche** (Windows-Standard) ist dabei ebenso selbstverständlich, wie die uneingeschränkte **Mandantenfähigkeit** und eine **flexible Ausbaufähigkeit**.

Für den Endanwender nicht sofort sichtbar, aber wichtiger Garant einer zukunftssicheren Investition, sind die stabilen System-Grundlagen und der **konsequente Einsatz von Standards**. Dazu zählen bei EuroSDS unter anderem:

- durchgängige Client-Server-Konzeption
- Terminalserverfähigkeit (z.B. CITRIX)
- relationales Datenbanksystem (Sybase, Oracle)
- Java-Entwicklungsumgebung
- XML-Datenstrukturen und -Archivierung
- Offene Schnittstellen

Wesentliche EuroSDS-Komponenten, wie z.B. Rücknahme, RD-Erfassung, Packplatz, Chargenvorbereitung, Freigabe und Sterilgutausgabe sind zur Vereinfachung und Beschleunigung der Handhabung und Einarbeitung auch **mittels Barcodescanner oder RFID-Scanner bedienbar**.

EuroSDS verfügt über ein **durchgängiges, mehrstufiges Sicherheitskonzept** mit Nutzerautorisierung für einzelne Prozessschritte (packen, freigeben, ausgeben usw.), aber auch für Datenbereiche. Damit können Zugriffsbeschränkungen z.B. auch auf Mandanten-, Produktgruppen- oder Set-Ebene eingerichtet werden. Die Einbindung einer digitalen Signatur (z. B. Speicherkarte und Leser in der Tastatur), ist vorgesehen.

Als Hilfsmittel zur vereinfachten Stammdatenerfassung stehen in EuroSDS natürlich die **Artikelkataloge der wichtigsten Instrumentenhersteller** (kostenfrei) zur Verfügung (siehe "Instrumente und Packlisten").

Die derzeit **verfügbaren Ausbaustufen von EuroSDS®** sind:

- das **EuroSDS-Grundpaket**
- das **EuroSDS-Komplettpaket,**

mit **Zusatzmodulen** für die Bereiche:

- **Instrumenten-Management,**
- **RD-Dokumentation,**
- **Reparatur-Verwaltung,**
- Auskunft über **Web-Info-Modul**
- und die **Sterilgut-Anforderung**

Darüber hinaus bietet EuroSDS optional verschiedene spezifische oder auch universale **Schnittstellenmodule**, wie z.B. SAP, HL7, Microsoft **Excel®** oder XML.

Der detaillierte Leistungsumfang der Pakete und Zusatzmodule wird in den folgenden Kapiteln näher erläutert.

EuroSDS-Grundpaket

Das EuroSDS-Grundpaket unterstützt die folgenden Prozessschritte in der zentralen Sterilgutversorgung:

- **Packen** (von Steril- und Desinfektionsgütern),
- **Erfassung** und **Freigabe** der **Sterilisationsprozesse**,
- **Manuellen Chargenabgleich** (z.B. für Geräte ohne EDV-Schnittstelle),
- sowie die **Langzeit-Archivierung** der Prozessdaten,
inkl. aller zugehörigen **Auswertungen und Statistiken**.

Packplatz



Der EuroSDS-Packplatz unterstützt den Pack- und Etikettiervorgang von Steril- und Desinfektionsgütern, mit folgenden Grundfunktionen:

- Set-Übersicht, mit Auswahl (Filter) nach:
Produktgruppen, vorgeschriebenen RDG- und Sterilisationsprogrammen, Eigentümern, Kostenstellen (Mandanten), Prioritäten
- Anzeige von Set-Details (Schnellübersicht), mit z. B.:
Kürzel, Bezeichnung, Produktgruppe, Versions-Information, Bild, Risiko-Klassifizierung (RKI), Packhinweisen und Arbeitsanweisungen zum Aufruf oder automatischer Anzeige (alle gängigen Dokumentenformate wie HTML, PDF etc.)
- Etikettendruck, mit:
variabler Etikettenanzahl, variabler Produktionsmenge (Massenartikel), Packhinweis, Statusinformation (Set vollständig/unvollständig), Auswahl der Kostenstelle
- Übersichtsliste gepackter aber noch nicht "verarbeiteter" (sterilisierte) Güter, mit:
Nachdruck / Storno von Etiketten, Produktionsinformationen ("wer, wann, was")

Die Bedienung des EuroSDS-Packplatzes ist wahlweise möglich mit:

- Barcodescanner
- RFID-Scanner
- Tastatur, Maus
- Touchscreen

Zur Kennzeichnung der produzierten Güter kann der EuroSDS-Packplatz wahlweise folgende Drucker / Geräte ansteuern:

- verschiedene Barcode-Etikettendrucker, mit oder ohne automatische Schneideeinrichtung (Cutter), für Einzeletiketten oder Endlos-Etikettenmaterial.
Im Standardumfang enthaltene Treiber (inkl. Etikettenformulare für viele gängige Container-Typen):
FACIT D450, CAB Calypso, CAB Apollo; Zebra TLP 28xx; weitere auf Anfrage
- RFID-Scanner zum schnellen Lesen und Beschreiben von Transpondern am Sterilgut
- Heissiegelgeräte, mit direkter Druckausgabe auf die Siegelnaht.
Im Standardumfang enthaltene Treiber/Formate:
HAWO HM2010/HM2020, HAWO HM 3010/HM 3020; Famos F220DBC; weitere auf Anfrage.
- Brother PTouch oder Zebra; z.B. zur dauerhaften Kennzeichnung von Sets/Containern.

Der Zugriff auf alle Steril- und Desinfektionsgüter kann am EuroSDS-Packplatz mittels Voreinstellungen oder Nutzerberechtigungen eingeschränkt werden. Damit können verschiedene Organisationsformen abgebildet werden, wie z.B.:

- eine mandanten- oder produktgruppen-spezifische Zugriffsstruktur,

- nutzerbezogene Packberechtigungen (eingeschränkte Zugriffsrechte auf Set-Ebene, z.B. zur Unterstützung der Packer-Ausbildung)

Sterilisation, Freigabe und manueller Chargenabgleich



EuroSDS unterstützt die Einbindung und Datenübernahme aller Sterilisatoren die mit einer seriellen- oder Netzwerk-Schnittstelle (TCP/IP) ausgestattet sind. Derzeit sind Schnittstellen verfügbar u.a. zu Geräten der Hersteller:

- ASP (J&J): Sterrad 100/200/NX
- Belimed/Sauter: TOP5000, MST8515, (G)9-6-18 HS2 und weitere
- BMT: Unisteri, Sterivap, Ventilab und weitere
- DMB: Sterivit
- Lautenschläger: M 264 und weitere
- Maquet: F20020 und Baureihe SM (ab SW-Version 3)
- MMM: alle Maschinentypen mit Schnittstelle
- Schaerer-Mayfield: Ecoline AS-7/8
- Webeco: FA 95
- Integral: alle Maschinentypen mit Schnittstelle

Es steht folgender Leistungsumfang zur Verfügung:

- Erfassung der Barcode-Etiketten / Transponder am Sterilisator (sofern geräteseitig unterstützt)
- Unterstützung der automatischen Programmwahl, bzw. Plausibilitätsprüfung (erlaubtes Sterilisationsprogramm) von dazu geeigneten Sterilisatoren
- Automatische Kommunikation und Datenübernahme von allen Sterilisatoren mit EDV-Schnittstelle (seriell, oder TCP/IP-Netzwerk)
- Speicherung und Langzeit-Archivierung von Prozessdaten und Chargeninformationen für alle Sterilisatoren/Geräte mit EDV-Schnittstelle
- "Manueller Chargenabgleich" für Sterilisatoren/Geräte, die nicht über die Möglichkeit einer chargenbezogenen Zuordnung von Sterilgütern (Erfassung der Etiketten beim Beladen) verfügen.
- Chargenbezogene Freigabe/Storno von Beladungen (mit Nutzerkennung, Datum, Uhrzeit und Begründung für Stornos)
- Tagesprotokolle / "Restelisten" (noch nicht "verarbeitete" Sets / Sterilgüter)
- Online-Anzeige (Visualisierung) des Programmfortschrittes und Druckausgabe von Prozessdaten für alle anschließbaren Sterilisatoren
- Export der Chargen- und Beladungsdaten für Microsoft Excel®, als PDF- oder XML-Dokument
- Auswertung der Verbrauchsdaten für Wirtschaftlichkeitsberechnungen (wenn vom Gerät unterstützt)

Auswertungen & Statistiken

Zur flexiblen Auswertung der unterstützten Prozessschritte bietet EuroSDS schon in der Grundaustufe folgende Auswertungen:

- Pack-Protokolle, auswertbar nach:
Zeitraum/Etiketten-Nrn., Chargen, Sets, Programmen, Packer, Produktgruppen, Eigentümern/Kostenstellen, ...
- Sterilisations- / Prozess-Protokolle, auswertbar nach:
Zeitraum/Etiketten-Nrn., Chargen, Status, Sets, Programmen, Sterilisatoren, ...
- Freigabe-Protokolle, auswertbar nach:
Zeitraum/Etiketten-Nrn., Status, Fehlergründen, Sets, ...

- Sterilisations-Statistiken (nach Zeitraum/Etiketten-Nrn., Status, Sets, Produktgruppen, Programmen, Sterilisatoren, Eigentümern/Kostenstellen, ...)
- Sterilgut- Bestände, auswertbar nach:
Zeitraum/Etiketten-Nrn., Status, Sets, Verfallstagen, Lagerorten, Eigentümern, Kostenstellen, ...
- Sterilgut- / Etiketten-Historie, auswertbar nach:
Zeitraum oder Etiketten-Nrn., Sets, Eigentümern/Kostenstellen, ...
- "Hygiene-Pass" (Zusammenstellung aller Aufbereitungsprotokolle) für ein Set
- Verfalls-Protokolle (Sterilgüter mit abgelaufenem Haltbarkeitsdatum), auswertbar nach:
Verfallsdatum, Produktgruppen/Sets, Eigentümer, Kostenstelle, Lagerort

Alle Auswertungen und Statistiken können wahlweise am Bildschirm angezeigt, **ausgedruckt**, in ein Microsoft **Excel®** kompatibles Format oder als **PDF-Dokument exportiert** werden.

Stammdatenverwaltung

Grundlage einer korrekten und leistungsfähigen Dokumentation bilden immer die hinterlegten Stammdaten. Das EuroSDS-Grundpaket umfasst Administrationsmodule für folgende Stammdaten:

- Set- / Packlisten-Verwaltung, inkl.:
 - Kürzel (Barcode-, RFID-Kennung), Bezeichnung und Individual-Nr.
 - Produktgruppe
 - Risikogruppe (RKI)
 - Eigentümer / Kostenstelle
 - Lagerort
 - Bestand / Mindestbestand
 - Lebensdauer / Service-Intervall
 - Vorgeschriebene RDG- und Sterilisationsprogramme
 - Zugriffsberechtigung (packen, freigeben, auswerten, ...)
 - Standard-Etikett / -Anzahl
 - Standard-Produktionsmenge (für Massengüter)
 - Lagerdauer
 - STE / Gewicht
 - Aufbereitungszeit und -kosten
 - Automatisierte Bewertung der Aufbereitung für alle Sets- Sterilgüter
 - Aufbereitungspriorität (9 Stufen, farblich gekennzeichnet)
 - Wert
 - zusätzlich möglich sind u.a.:
 - Set-Bild, externe Arbeitsanweisungen (HTML- oder PDF-Dateien)
- Nutzer, inkl. Berechtigungsstufen, Mandanten-/Abteilungszuordnung
- Kostenstellen (Mandanten/Kliniken, Abteilungen, Stationen, Ambulanzen, ...)
- Produktgruppen (Sets)
- Lagerorte
- Reinigungs- / Desinfektionsautomaten, inkl. Desinfektions- und Serviceprogrammen
- Sterilisatoren, inkl. Sterilisations- und Serviceprogrammen
- Hersteller, Lieferanten, Servicestellen
- Bausteine (Bilder, Standardtexte, Layout-/Format-Anweisungen, usw.)

Alle EuroSDS-Stammdaten können, nach frei wählbaren Auswahlkriterien, **ausgedruckt**, in ein Microsoft **Excel®** kompatibles Format oder als **PDF-Dokument exportiert** werden.

Zusatzmodule des EuroSDS-Grundpaketes

Die nachfolgenden Zusatzmodule sind Bestandteile des EuroSDS-Komplettpaketes und stehen auch als optionale Ergänzungen für das Grundpaket zur Verfügung.

Instrumenten-Management (Instrumente & Packlisten)

Das EuroSDS-Zusatzmodul für das Instrumenten-Management bietet die Möglichkeit zur Verwaltung einzelner Sterilgüter (Instrumente, Verbrauchsartikel oder auch Textilien) in Sets.

Zum Leistungsumfang gehören:

- Verwaltung von Sterilgütern (Instrumenten, Verbrauchsartikeln), inkl.:
 - Kürzel (Barcode-, RFID-Kennung), Bezeichnung und Individual-Nr.
 - Produktgruppe
 - Risikogruppe (RKI)
 - Hersteller
 - Eigentümer
 - Katalog- und Alternativbezeichnung
 - Bild
 - Kommentar / Aufbereitungshinweise
 - externe Artikel-Nr. (MaWi)
 - Bestand / Mindestbestand
 - Kosten / Gewicht
 - Lebensdauer / Serviceintervall
 - Lieferanten, inkl. Preisstaffeln
 - Alternativ-Instrumente
- Verwaltung individualisierter Instrumentenkennzeichnungen, wie z. B. Matrix-Code, Aesculap UNICOS®, RFID-Kennungen (Transponder), u.ä.
- Verwaltung von grafischen Set-Packlisten als Packplatzunterstützung
- Integration von Bildern, Kommentaren, Querverweisen (Links) und Multimedia-Elementen in Packlisten
- Automatische Darstellung von Alternativ-Instrumenten in Packlisten
- Integrationsmodul zur Auswahl von Instrumenten aus Artikel-Katalogen diverser Hersteller:

Hinweis: Die aktuellen Produktkataloge aller wichtigen Hersteller stehen auf Wunsch kostenfrei zur Verfügung; zur Zeit sind dies u.a.:

AAP, Aesculap, Arge, Arthrex, Asanus, Centerpulse, Codman, DePuy, Dewimed, Dufner, Endoplus, Erbe, Ethicon, Fehling, Geuder, Gyrus, Heimomed, Katena, Lawton, Link, Martin, Mathys, Medicon, Medtronic, Normed, Olympus, Storz, Stryker, Synthes, Tantum, Ulrich, Wolf, Zimmer

Die obige Liste ist eine Auswahl. Für einige Kataloge ist eine kundenbezogene Freigabe des jeweiligen Herstellers notwendig.

Am Packplatz sind folgende Unterstützungs- und Zusatzfunktionen verfügbar:

- Erweiterte grafische Packlisten, mit Detailinformationen und Bilder zu Einzelinstrumenten
- Abruf von hinterlegten Aufbereitungsinformationen für Einzelinstrumente
- Packen mit Einzelbestätigung (pro Instrument/Artikel)
- Erfassung von Zusatzhinweisen (pro Instrument/Artikel)
- Automatischer Druck von Begleitscheinen (Packprotokoll)
- Kontrolle aller Begleitscheine (Packprotokolle) der letzten Kreisläufe ("Online" während des Packvorganges)
- Erfassung von Reparaturbedarf (nur in Verbindung mit Zusatzmodul Reparatur-Management)
- Umlaufkontrolle für Sets und Instrumente (Lebenslauf- und Servicezähler)

Zum Leistungsumfang des Instrumenten-Managements gehören auch die folgenden zusätzlichen Auswertungen:

- Packlistenübersicht, nach verschiedenen Kriterien (Versionen usw.)
- Set-Instrumenten-Referenz ("welches Instrument ist in welchem Set?")
- Instrumenten-Bestände

Chargenvorbereitung

Das EuroSDS-Zusatzmodul für die Chargenvorbereitung dient zur Vereinfachung und Optimierung der Arbeitsabläufe im Bereich der Chargenbeladung und Freigabe des Sterilisationsprozesses. Chargenvorbereitung bietet dazu den folgenden zusätzlichen Leistungsumfang:

- Zusammenfassung von (Einzel)-Etiketten zu Chargenbeladungen (Wagen)
- Kontrollfunktion für Güter (Einzeletiketten) mit vorgeschriebenen Sterilisationsprogrammen
- Chargenetiketten drucken und stornieren

Weitere Zusatzmodule sind im Kapitel "Allgemeine EuroSDS Zusatzmodule" aufgeführt.

EuroSDS-Komplettpaket

Das EuroSDS-Komplettpaket unterstützt die komplette Prozesskette der zentralen Aufbereitung und Sterilgut-Versorgung im Krankenhaus oder bei externen Dienstleistern im Gesundheitswesen. Dazu gehören folgende Bereiche:

- **Sterilgut-Annahme** und Kontrolle,
- **Reinigung und Desinfektion**, inkl. Freigabe (**Option**),
- **Packen** (von Steril- und Desinfektionsgütern),
- **Chargenvorbereitung**,
- **Erfassung und Freigabe der Sterilisationsprozesse**,
- **Manuellen Chargenabgleich** (z.B. für Geräte ohne EDV-Schnittstelle),
- sowie die **Langzeit-Archivierung** der Prozessdaten,
- **Sterilgutlager**,
- **Ausgabe**, inkl. Transportkontrolle und Verbuchung beim Verbraucher.

Speziell für die Kreislaufverwaltung von Wäschestücken bietet das EuroSDS in dieser Ausbaustufe **standardmäßig** eine integrierte Funktion "**Textil-Management**", mit folgenden Leistungsmerkmalen:

- Wäschepackplatz, mit Barcode- oder Transponder- unterstützter Zusammenstellung von Wäsesets
- Wäsche-Rücknahme, mit Barcode- bzw. Transponder-Unterstützung
- Rückverfolgung individualisierter Einzelartikel (Textilien)
- Bestimmung und Auswertung der individuellen Durchlaufhäufigkeiten (Lebensdauer-/Service-Zähler)

Weiterhin stellt EuroSDS alle notwendigen **Auswertungen und Statistiken für die lückenlose Kreislaufverfolgung** zur Verfügung.

Sterilgut-Annahme



Die EuroSDS Sterilgut-Annahme unterstützt die Rücknahme und Kontrolle sowohl auf Set-, als auch auf Instrumenten-Ebene.

- Kontrolle/Übersicht aller auf den Kostenstellen befindlichen Sets / Güter
- automatische Anzeige von Zusatzinformationen zu Sets und Sterilgütern am Rücknahmeplatz:
Risikogruppe (gem. RKI), Bild, Kürzel, Bezeichnung, Aufbereitungshinweise usw.
- Aufruf oder automatische Anzeige von hinterlegten Aufbereitungsinformationen für Einzelinstrumente (z.B. in Form von HTML- oder PDF-Dokumenten)
- Rücknahme mit Vollständigkeitskontrolle und (falls gewünscht) auch mit Einzelbestätigung pro Instrument/Artikel
- Erfassung von Rücknahmehinweisen (pro Instrument/Artikel), z.B. für die Weiterverarbeitung am Packplatz
- Rücknahme von Sets oder Einzel-Instrumenten, mit Angabe von Prioritäten und Kommentaren
- Umlaufkontrolle für Sets und Instrumente (Lebenslauf- und Servicezähler)

Die Bedienung des EuroSDS Annahmeplatzes ist wahlweise möglich mit:

- Barcodescanner (Schnellerfassung; "tastaturlose Annahme")
- RFID-Scanner
- Tastatur, Maus
- Touchscreen

Darüber hinaus bietet die EuroSDS Sterilgut-Aannahme folgende Funktionen:

- optionale Rücknahme mit mobilen Handterminals ("offline" oder mit Funkanbindung)
- Rücknahme am Packplatz ("automatische Rücknahme"), falls kein expliziter Rücknahmepplatz gewünscht ist
- Automatische Erstellung und Druck von Annahme-Belegen ("Rücklieferscheine")

Reinigung und Desinfektion



Die Unterstützung des Funktionsbereiches Reinigung und Desinfektion ist eine optionale Erweiterung, die für alle EuroSDS-Pakete verfügbar ist. Im Zusammenspiel mit dem EuroSDS-Komplettpaket kann damit eine vollständig integrierte RD-Erfassung, inkl. Beladung und Freigabe (wie Sterilisatoren) realisiert werden. Der verfügbare Leistungsumfang wird im Kapitel "EuroSDS Zusatzmodule" detailliert beschrieben.

Packplatz



Der EuroSDS-Packplatz im Komplettpaket entspricht funktions- und leistungsmäßig der Ausbaustufe "Grundpaket inkl. Instrumenten-Management", mit folgenden Zusatzfunktionen:

- permanente, zeitnahe Kreislaufkontrolle für alle (individualisierten) Sets und Güter ("wo befindet sich welches Set /Sterilgut zur Zeit?")
- permanente, zeitnahe Statusüberwachung für alle (individualisierten) Sets und Güter ("in welchem Zustand befindet sich ein Set / Sterilgut zur Zeit?")
- Kontrolle / Auswahl aller Sets, die mit einer Aufbereitungs-Priorität gekennzeichnet sind

Chargenvorbereitung

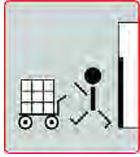
Die Chargenvorbereitung entspricht dem bereits beschriebenen Leistungsumfang (siehe Kapitel "Zusatzmodule des EuroSDS-Grundpaketes").

Sterilisation, Freigabe und manueller Chargenabgleich



Die Sterilisations- und Freigabefunktionen, sowie der manuelle Chargenabgleich, entsprechen dem bereits beschriebenen Leistungsumfang (siehe Kapitel "EuroSDS-Grundpaket").

Sterilgutausgabe und Transportkontrolle



Der Funktionsbereich "Ausgabe" des EuroSDS-Komplettpaketes unterstützt die Zustandskontrolle und Verfolgung aller Sets und Sterilgüter ab Freigabe.

Zum Leistungsumfang gehören:

- optionale Freigabe / Storno am Ausgabeplatz
- integrierte Kontrollfunktion, zur Verhinderung einer Ausgabe ohne vorherige Freigabe
- Ausgabe an ZSVA-Lager
- Ausgabe an Kostenstellen (manuell / automatisch)
- Lager-Rücknahme
- Kostenstellenbezogene Umbuchungen von Ausgaben (z. B. zur Transportverfolgung)
- Erfassung von Transportkostenstellen zur Kontrolle, Auswertung, Abrechnung der Transportwege
- Ausgabe trennbar in automatisch (nach Freigabe) und manuell, z. B. für Instrumenten-Sets und Stationsware / Verbrauchsartikel
- optionale Ausgabe mittels mobilen Handterminals ("offline" oder mit Funkanbindung)
- Erfassung einer Fall- / (Patienten-)Auftrags-Nr. bei der Ausgabe
- Lieferscheindruck

Auswertungen & Statistiken

Zur flexiblen Auswertung der unterstützten Prozessschritte stellt das EuroSDS-Komplettpaket, neben allen Auswertungen und Statistiken, die auch das Grundpaket bietet, folgende zusätzliche Funktionen zur Verfügung:

- Historie für Individual-Siebe
- Ausgabeprotokolle und -Statistiken, abrufbar nach:
Zeitraum, Etiketten- / Beleg-Nr., Set, Kostenstelle, Risikogruppe, Produktgruppe, ...
- Umbuchungsprotokolle (Transport), abrufbar nach:
Zeitraum, Mandant, Abteilung, Kostenstelle, ...
- Bestandskontrolle, abrufbar nach:
Zeitraum, Etiketten- / Beleg-Nr., Set, Kostenstelle, Eigentümer, Lagerort, Produktgruppe, ...
- Rücknahmeprotokolle und -Statistiken (wie Ausgabe)
- Ausgabe- / Rücknahme-Bilanz für Siebe und Einzelinstrumente

Auch im Komplettpaket können alle Auswertungen und Statistiken wahlweise am Bildschirm angezeigt, **ausgedruckt** oder in ein Microsoft **Excel®** kompatibles Format **exportiert** werden.

Stammdatenverwaltung

Die Stammdatenverwaltung im EuroSDS-Komplettpaket entspricht dem oben beschriebenen Leistungsumfang von "Grundpaket", inkl. des Zusatzmoduls "Instrumenten-Management".

Allgemeine EuroSDS Zusatzmodule und Schnittstellen

RD-Modul



Das RD-Modul ermöglicht die Integration von Reinigungs- und Desinfektions-Geräten (RDG) unterschiedlicher Hersteller in das EuroSDS Dokumentationssystem, mit folgendem Leistungsumfang:

- RD-Kommunikation zur Übernahme, Speicherung und Archivierung von Chargeninformationen in der EuroSDS-Datenbank. Datenumfang geräteabhängig, jedoch mindestens: Maschinen- und Programm-Nummer, Datum/Uhrzeit der Charge
- Speicherung und Archivierung der RD-Chargendateien (Minimalumfang: Spülprotokolle). Falls die Daten geräteeitig zur Verfügung stehen, kann bei einigen Geräten auch das Temperaturprofil des RD-Prozesses übernommen und dargestellt werden.
- Erfassung von RD-Beladungen, ebenfalls über Lesegeräte an den Maschinen (wenn vom RDG unterstützt), spezielle Beladungslogik für Mehrkammer-/Taktbandanlagen
- Elektronische Freigabe von RD-Chargen mit Status, Benutzererkennung, Datum und Uhrzeit.
- RD-Chargenabgleich (manuell): Manuelle Zuordnung von Beladungen zu einer bestimmten RD-Charge mit Angabe von Bearbeiter, Maschinen-Nummer, RD-Programm, Chargennummer, Prozessstatus sowie ggf. einem Zusatzvermerk
- RD-Protokoll: Protokoll aller durchgeführten Reinigungs-Desinfektionschargen nach ausgewählten Selektionskriterien. Anzeige- und Druck-Möglichkeit des Spülprotokolls bzw. optional auch eines Temperaturprofils (s.o.)
- RD-Statistik: Auswertung von Maschinen-/Programmläufen nach ausgewählten Selektionskriterien
- Export der Chargen- und Beladungsdaten für Microsoft Excel®, als PDF- oder XML-Dokument
- Auswertung der Verbrauchsdaten für Wirtschaftlichkeitsberechnungen (wenn vom Gerät unterstützt)
- Packplatz für Desinfektionsgüter: Funktionsumfang wie EuroSDS-Packplatz für Sterilisieregüter, jedoch nur für die zu desinfizierenden Güter wie z. B. Anästhesiematerial.

Hinweis / Voraussetzungen:

Die (online) RD-Kommunikation setzt zwingend RD-Automaten mit EDV-Schnittstelle (seriell: RS232C, RS485, RS422 oder TCP/IP) voraus. Datenformat und Protokoll der entsprechenden Maschinen müssen vorliegen.

Zurzeit unterstützt EuroSDS folgenden RD-Automaten (nach Hersteller/Maschinentyp):

Belimed:	CS710/720, HO2 (-ST), ICS-8535-EX, LA 280, WD230/250, WD260, WD280/290, WD380/390, WD425, T600, 93-3
BHT:	Innova 700, 1080, 2000, E2, E3, E4, E5, L4, M4, M5 (-xx), T3000, T5
Dirschl:	Containerwaschanlagen WAT-L22, WAT-L30
Franke:	Deko
HAMO:	T-21, T840, LS950, LS2000 und weitere
Maquet:	CM203, CM610 ² , CM2000 ² , CM302, CM304 ¹ , CM 310
Miele:	MCU-Steuerung (G773x), Novotronic (G788x), Profitronic ¹ (G783x, G782x), Profitronic Plus ¹ (PG 852x)
MMM:	RDG mit PVI, UniClean, Vacudes
Olympus:	ETD 2 (Plus), ETD 3 (plus, Endo plus)
Steelco:	DS1000

1: mit Temperaturprofil
2: mit Zusatzsoftware des Herstellers

Eine Anbindung anderer Geräte (-Typen) ist, bei Einhaltung der obigen Voraussetzungen, jederzeit möglich.

Reparatur-Management

Das EuroSDS Zusatzmodul "Reparatur-Management" bietet die Möglichkeit zur Erfassung, Verfolgung und Auswertung der Instrumentenwartung & -Reparatur, mit folgendem Leistungsumfang:

- Erfassung von Reparaturbedarf bei der Annahme und am Packplatz
- Zusammenstellung von Reparatur- / Wartungsaufträgen, mit:
 - Auftragsnummer
 - Status, Reparaturgrund
 - Servicestelle
 - Kostenstelle
 - Kosten
 - Endabnahme
- Erstellung von Reparatur-Lieferscheinen
- Aussonderung von Instrumenten
- Durchführen von Neu-Bestellungen
- Reparatur- / Wartungsprotokolle und Statistiken (Reparatur-Häufigkeit, Kosten, ...)

Hinweis: Mindestvoraussetzung ist ein EuroSDS-Grundpaket inkl. Zusatzmodul "Instrumente & Packlisten".

Web-Info-Modul

Das EuroSDS Web-Info-Modul erteilt Auskunft über den aktuellen Set-Bestand und gibt Informationen über die Packliste – und das von jedem Arbeitsplatz im Netzwerk per Internet Explorer. Desinfektionsgüter können genauso eingesehen werden wie Sterilisationsgüter.

Hinweis: Dieses Modul ist z.Zt. nur für das EuroSDS-Komplettpaket mit dem Datenbanksystem Sybase verfügbar.

Anforderungssystem

Dezentrale Sterilgutanforderung für interne und externe Kostenstellen (Verbraucher). Funktionen / Leistungsumfang:

- Kostenstellenbezogene Anforderung von Sets und Instrumenten
- Auskunftsfunktion (Packlisten) für OPs und Stationen
- Freitext-Anforderung

Hinweis: Das Clientmodul des Anforderungssystems (Kostenstellenmodul) setzt die Verfügbarkeit des Microsoft Internet-Explorer (ab Version 6.x) voraus, die Installation zusätzlicher Softwaremodule auf den Clients ist jedoch nicht nötig. Grundvoraussetzung für die Nutzung des Anforderungssystems ist ein EuroSDS-Komplettpaket.

MaWi-Schnittstelle

ASCII- / XML-Schnittstelle für verschiedene Materialwirtschaftssysteme.

Controlling-Schnittstelle

ASCII- / XML- oder Microsoft **Excel**®-Schnittstelle zu einer externen Kostenrechnung (IBLV).

Systemanforderungen und Hinweise

Die nachfolgende Zusammenstellung enthält die wichtigsten Systemanforderungen (Hardware, Betriebssystem, Datenbank) der aktuellen EuroSDS-Version. Ein detailliertes Anforderungsprofil kann natürlich erst unter Berücksichtigung der individuellen, projektspezifischen Gegebenheiten erstellt werden. Dies betrifft insbesondere die Speicherplatzanforderungen.

Systemanforderungen

Die Mindestanforderungen für **EuroSDS-Arbeitsplätze** (Clients) sind:

- PC ab Pentium 4, ca. 2.4 GHz CPU (empfohlen: P4 ab 3.0 GHz)
- mind. 512 MB Hauptspeicher (empfohlen: 1 GB)
- mind. 5 GB freier Plattenspeicher (plus Speicherbereich für Chargendaten, Packlisten, Bilder usw.)
- Betriebssysteme (32Bit):
 - Windows Vista
 - Windows XP
 - Windows 2000
- Java Virtual Machine (wird mitgeliefert)
- Microsoft Internet Explorer ab Version 6

Hinweis: Die Nutzung von Thin-Clients ist möglich (bitte Empfehlungen / Systemvoraussetzungen projektbezogen anfragen).

Für **EuroSDS-Server** wird empfohlen:

- CPU ab Pentium 4, ca. 3.0 GHz (abh. von Nutzeranzahl und Datenaufkommen)
- mind. 4 GB Hauptspeicher (abh. von Nutzeranzahl und Datenaufkommen)
- mind. 10 GB freier Plattenspeicher (zzgl. Speicherbereich für Chargendaten, Packlisten, Bilder usw.)
- Betriebssysteme (32Bit):
 - Windows Server 2003 (empfohlen)
 - Windows Server 2000

Hinweis: Obige Leistungsdaten gelten nicht für den Einsatz von Thin-Clients (bitte Systemvoraussetzungen in diesem Fall projektbezogen anfragen).

Datenbanksysteme

Als Datenbanksystem kommt standardmäßig zum Einsatz:

- Sybase SQLAnywhere

Die entsprechenden Lizenzen sind im Preis von EuroSDS enthalten.

Derzeit sind optional verfügbar (Lizenzkosten / Mindestnutzer beachten):

- Oracle (ab Version 9.x)
- Informix (IDS Workgroup Edition)
Hinweis: Die Unterstützung der Informix-Datenbanksysteme (IDS) erfolgt nur noch aus Kompatibilitätsgründen zu SDS/2. Die Nutzung mit EuroSDS wird nicht mehr empfohlen!

Lizenzierung

- EuroSDS steht als Einzel- oder Mehrplatzsystem (ohne Nutzerbegrenzungen) zur Verfügung.
- Für Mehrplatzsysteme ab 5 Nutzern wird ein dedizierter Server empfohlen.